

| | | |
|--|-------------------------------|--|
| Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung): Stadt Waldkirchen | | Ansprechpartner/-in Thomas Freund |
| Ortsteil, Straße, Hausnummer Rathausplatz 1 | PLZ, Ort 94065 Waldkirchen | Telefon 08581/202-15 |
| E-Mail thomas.freund@waldkirchen.de | | Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen): 14.02.2024 gez. Niedermeier |

Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Landkreis Freyung-Grafenau e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Stadtwerke Waldkirchen (Eigenbetrieb Stadt Waldk.) Thomas Saiko

Name *Ansprechpartner/-in*

Rathausplatz 1 94065 Waldkirchen

Ortsteil, Straße, Hausnummer *PLZ, Ort*

thomas.saiko@stadtwerke-waldkirchen.de

Telefon *E-Mail*

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Halbschalenrutsche für Freibad Karoli Badepark

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Die Stadt Waldkirchen setzt mit Ihrem Eigentrieb Stadtwerke Waldkirchen das in die Jahre gekommene Freibad des Karoli Badeparks in Wert. So wird u. a. das 50 Meter Freibad-Schwimmer-Becken (bisher gefliest) als Edelstahl-Becken umgesetzt sowie die komplette Badewassertechnik auf den neusten Stand gebracht. Als weitere wichtige Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung soll eine Halbschalen-Wasserrutsche errichtet werden, die über LEADER gefördert werden soll.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Der Karoli Badepark ist der einzige Freizeit- und Erlebnisbadepark im Landkreis Freyung-Grafenau sowie zum Nachbarlandkreis Passau. Er verfügt über eine große Strahlkraft weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Gerade durch die Lage im Grenzbereich zu den Ländern Österreich und Tschechien werden Besucher aus beiden Ländern angezogen, aber auch spontane Besucher sind durch die unverwechselbare Lage am Waldkirchner Karoliberg zu verzeichnen. Der Badepark zeichnet sich durch eine familienfreundliche Aufenthaltsqualität zu annehmbaren Eintrittspreisen aus. Das Bad dient auch zahlreichen Schulen als einzige Möglichkeit, um Schwimmunterricht anbieten zu können. Der Badepark zählt ca. 180.000 Besucher jährlich.

Das 50 m Freibad-Schwimmerbecken selbst erfuhr seine letzte Modernisierung Anfang der 80er Jahre. Aufgrund der altersbedingten Mängel und Verschleißerscheinungen, der nicht mehr zeitgemäßen Ausstattung und Gestaltung sowie wegen gravierenden Defiziten bei den technischen Anlagen wurde auch das Architekturbüro Krautloher, Vilshofen mit einer Untersuchung im Jahre 2020 beauftragt. Ziel dieser Studie war es, ein Zukunftskonzept für den langfristigen Erhalt und den weiteren Betrieb des Badeparks zu entwickeln.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Die Installation einer Wasser-Halbschalen-Aussenrutsche für das Karoli Freibad ist ein spannendes Projekt, das verschiedene Ziele mit sich bringt. Hier sind einige der unmittelbaren Ziele und Vorteile, die mit diesem Projekt erreicht werden sollen:

1. Die Attraktivität des Karoli Freibads wird sich deutlich steigern. Ein neues und aufregendes Element wie eine Wasserrutsche zieht mehr Besucher an und kann dazu beitragen, die Einnahmen des Freibads zu erhöhen.
2. Das Hinzufügen einer Wasserrutsche bietet den Besuchern des Freibads eine neue und unterhaltsame Freizeitmöglichkeit. Es schafft ein positives Freizeiterlebnis, das sowohl Einheimische als auch Touristen anspricht.
3. Wasserrutschen ermutigen Kinder und Erwachsene gleichermaßen zur körperlichen Betätigung. Das Rutschen und Schwimmen sind ausgezeichnete Aktivitäten zur Förderung der Gesundheit und Fitness.
4. Eine neue Wasserrutsche wird in den Medien Beachtung finden. Dies wird die Publicity des Freibads erhöhen und die lokale Gemeinschaft stolz auf das verbesserte Freizeitangebot machen.
5. Durch die Steigerung der Besucherzahlen und Attraktivität des Freibads können die Einnahmen aus Eintrittsgebühren erhöht werden. Diese zusätzlichen Mittel können wiederum für die Instandhaltung und Verbesserung des Freibads genutzt werden.
6. Ein langfristiges Bestehen des Karoli Freibad bzw. des gesamten Badeparks und damit einer der wichtigsten Freizeiteinrichtungen im südlichen Bayerischen Wald wird gesichert.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Die Inwertsetzung des Karoli Freibad wurde im September 2023 begonnen und wird voraussichtlich im August 2024 abgeschlossen sein. Die Modernisierung und Attraktivierung beinhaltet die Edelstahlausführung des 50-Meter-Schwimmerbeckens, einen neuen Kinderbereich, eine Water-Climbing-Wand sowie eine Breitwasserrutsche.

Über das Sonderprogramm Schwimmbadförderung (SPSF) wird das 50-Meter-Schwimmbecken sowie die Schwimmbadtechnik gefördert. Kinderbereich, Water-Climbing-Wand sowie die Breitwasserrutsche werden ohne Förderung umgesetzt.

Um eine zusätzliche Attraktivierung - insbesondere für Kinder und Jugendliche - zu erreichen, soll auch eine Wasser-Halbschalen-Rutsche realisiert werden. Hierfür soll eine LEADER-Förderung beantragt werden.

Die Stadt Waldkirchen bestätigt, dass für alle im Kostenangebot aufgeführten und somit mit LEADER-Mitteln zu fördernden Positionen (Errichtung einer Wasser-Halbschalen-Rutsche) keine Förderung aus anderen Programmen beantragt worden ist und somit eine sog. "Doppelförderung" ausgeschlossen werden kann.

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Der Umsetzungsort ist innerhalb des LAG-Gebiet; VdK-Heim-Str. 1-3, 94065 Waldkirchen

geplanter Umsetzungszeitraum von 05.2024 bis 08.2025
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 757.342,85

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 636.422,56

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 250.000,00

Eigenmittel Antragsteller: 507.342,85

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Summe der Finanzierungsmittel: 757.342,85

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Entwicklungsziel 5: „Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts sowie der nachhaltigen Freizeit- und Tourismusdestination Freyung-Grafenau“ mit Handlungsziel 5.4. "Maßnahmen zur Schaffung und Optimierung nachhaltiger touristischer und freizeitorientierter Infrastrukturen und Angebote"

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 2: „Kunst, Kultur, Identität“ mit HZ 2.3. "Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Images der Region nach innen und außen"; EZ 4: „Lebensqualität und sozialer Zusammenhalt“ mit HZ 4.1. "Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität aller Generationen und Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe, insbesondere der Kinder, Jugendlichen, Senioren und Menschen mit Handicap"

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Um die Planung bzw. Umsetzung dieser Maßnahme zu finalisieren, wurden im Vorfeld Vertreter/innen der Kommunalpolitik wie Jugendbeauftragter der Stadt Waldkirchen, Beauftragte für Familie und Senioren, Beauftragter für Inklusion sowie die Umwelt-Vereins- und Bildungsbeauftragten, Wasserwacht und Bademeister hier mit eingebunden, um sicherzustellen, dass eine Vielzahl von Perspektiven berücksichtigt werden. Weiter hat die Stadtverwaltung (Planung, Sport, Stadtmarketing, Soziales und Integration) die Beratungen unterstützt.

Durch öffentliche Ankündigung und Informationsverbreitung (lokale Zeitungen, soziale Medien) über das geplante Bauprojekt wird sichergestellt, dass die Bürger über das Vorhaben informiert und die Möglichkeit haben, sich einzubringen.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der Karoli Badepark mit Freibad ist der einzige Freizeit- und Erlebnisbadepark im Landkreis Freyung-Grafenau sowie zum Nachbarlandkreis Passau und verfügt über ein recht großes Besuchereinzugsgebiet.

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Attraktivierung des Badeparks, der zu den bedeutendsten Freizeiteinrichtungen im Landkreis gehört und somit unter anderem wichtig als weicher Standortfaktor aber auch für den Tourismus ist.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Die Installation einer Halbschalen-Wasser-Rutsche ist als (zumindest lokal) innovatives Projekt anzusehen, da hier folgende innovative Elemente in die Konzeption und Umsetzung einfließen:

- Design und Technologie: moderne Wasserrutschen Technologie und Design, ziehen die Aufmerksamkeit der Besucher mit sich
- Nachhaltigkeit: energieeffiziente Wasserpumpen - bzw. -technik
- Events: Veranstaltungen und Wettbewerbe um die Besucherinteraktion zu fördern

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Stadtverwaltung (Planung, Sport, Stadtmarketing, Soziales und Integration), Regierung von Niederbayern (für Sonderprogramm Schwimmbadförderung), Vertreter/innen der Kommunalpolitik, Jugendbeauftragter der Stadt Waldkirchen, Beauftragte für Familie

Sektoren: Tourismus und Freizeit, nachhaltige Stadtentwicklung, Demographie, Lebensqualität, Sport und Gesundheit, Identität

Projekte: Die Stadt Waldkirchen verfügt über ein ausgesprochen umfassendes und attraktives Freizeitangebot, wie z. B. die Eishalle in direkter Nachbarschaft zum Badepark, Skilift, zahlreiche Wander- und Radfahrmöglichkeiten, der Bewegungsparcours (über LEADER gefördert), attraktive Spielplätze und vieles mehr.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

- Einsparung von Energie: energieeffiziente Technologie, wie Pumpensystem
- Erneuerbare Energie: Eine Versorgung des Karoli-Badepark mit Freibad wird angestrebt; Eine neue Solarabsorber-Anlage wird mit der Freibad-Modernisierung installiert
- Klimaresilienz: Die Ausführung wird so ausgestaltet, dass die Wasserrutsche den Auswirkungen extremer Wetterereignisse besser standhält

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

- Energieeffizienz: Die Nutzung von energieeffizienten Technologien für die Rutsche, Beleuchtung und Wasserpumpen kann der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden
- Wassereffizienz: Durch effizientes Wassermanagement, einschl. Wiederverwendung und Aufbereitung des Badewasser kann der Wasserverbrauch um ein vielfaches minimiert werden und somit zu Schonung der Wasserressourcen beitragen
- Wasserqualität: Die regelmäßige Überwachung und Pflege der Wasserqualität ist entscheidend und sicherzustellen, dass keine schädlichen Chemikalien in die Umwelt gelangen
- Erneuerbare Energiequellen: Eine Solarabsorber-Anlage wird im der Modernisierung installiert

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Ein Freibad mit modernen Attraktionen bietet Freizeitmöglichkeiten für Familien, Einwohner, Besucher und dem Tourismus. Die Lebensqualität wird hierdurch gesteigert und weiter wird auch der soziale Zusammenhalt gefördert. Die Förderung von Bewegung und Gesundheit kann auch dazu beitragen.
In Zukunft wird es immer wichtiger werden, insbesondere Kindern die Möglichkeit zu bieten, schwimmen zu lernen. Hierzu ist der Erhalt des Badeparks essentiell wichtig.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

- Tourismusförderung: Erhöhung der Attraktivität, d. h. auch mehr Besucher von außerhalb der Region
- Arbeitsplätze: Planung, Konstruktion und Betrieb erfordern die Einstellung bzw. Sicherung von Fachkräften
- Besucherausgaben bleiben in der Region
- lokale Dienstleister: Instandhaltungsmaßnahmen und Wartung erfordern die Zusammenarbeit mit lokalen Fachfirmen

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

- Familienfreundliche Aktivität: Förderung von Familienausflügen und stärkt die Bindungen innerhalb der Familie
- Gemeinsames Erleben: Besucher können gemeinsam Zeit verbringen, Freunde treffen und Kontakte knüpfen
- Integration: Durch Programme und Veranstaltungen kann die Integration von Einwanderern und Flüchtlingen gefördert werden
- Freiwilligenarbeit: Förderung des ehrenamtlichen Engagement durch Einbindung z. B. der Wasserwacht
- Inklusion: Maßnahmen zur Förderung der Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder benachteiligte Gruppen in die Gemeinschaft

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

- Erhöhung der Attraktivität und Besucherzahlen
- Wirtschaftlicher Nutzen
- Sicherung von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung
- Gesundheit und Freizeitaktivitäten
- soziale Integration und Gemeinschaftsbindung
- Tourismusentwicklung
- Reduzierung von erheblichen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Sicherung des Betriebs und der Nutzung erfordert eine sorgfältige Kombination aus Betriebsführung, Sicherheit, Marketing und sozialem Engagement. Durch diese Maßnahmen kann eine dauerhafte Bereicherung erreicht werden. Der Eigenbetrieb der Stadt Waldkirchen "Stadtwerke Waldkirchen" sind für den Betrieb des Karoli Badeparks verantwortlich. Die entstehenden Defizite werden auch von den Stadtwerken Waldkirchen getragen. Die Stadtwerke sind ein Eigenbetrieb der Stadt Waldkirchen, d. h. die Eigenbetrieb ist rechtlich unselbstständig. Kaufmännisch und Wirtschaftlich ist der Eigenbetrieb aus der Stadt Waldkirchen ausgegliedert. Die Defizite werden in den Jahresabschlüssen aus Rücklagen entnommen. Die Stadt Waldkirchen leistet ggf. Zuzahlungen ins Eigenkapital der Stadtwerke.

Waldkirchen, 09.02.2024

Ort, Datum

Heinz Pollak

Name in Druckbuchstaben



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

1. Bürgermeister Stadt Waldkirchen

Funktion



ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

Anmerkung Niedermeier, 16.04.2024: Diese Projektbeschreibung wurde durch den Antragsteller per E-Mail am 14.02.2024 fristgerecht bei der LAG eingereicht. Änderungen waren keine erforderlich, so dass diese Fassung dem Entscheidungsgremium zur Beschlussfassung im Umlaufverfahren zur Verfügung gestellt wurde.

Bitte beachten: Die hier im Finanzierungsplan angegebenen voraussichtlichen Kosten weichen geringfügig von den im Förderantrag angegeben Kosten ab. Die Gesamtkosten (netto) im Förderantrag belaufen sich auf 636.427,52 €, in der Projektbeschreibung sind Gesamtkosten in Höhe von 636.422,56 € angegeben.

EG-Sitzung vom: _____
Datum

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Funktion